

Was digital noch von uns bleibt

FRAUENBUND SEMPACH Am Dienstag, 16. April, trafen sich 16 interessierte Frauen und Männer im Stella Maris, um dem Referat «Digitalisierung im Alter/Digitaler Nachlass» zu lauschen.

Die Referentin Angela Villiger erklärte, wie wichtig es ist, eine handschriftliche Vollmacht zu erstellen sowie eine Vertrauensperson zu bevollmächtigen, die den digitalen Nachlass regeln darf. Wenn nichts geregelt wird, verursacht dies für die Nachkommen viel Arbeit und einen grossen Zeitaufwand. Sie erklärte, was alles zum digitalen Nachlass gehört und zeigte auf, dass beispielsweise Abos häufig weiterlaufen und Kreditkarten weiter belastet werden.

Neben der Einbeziehung einer Vertrauensperson ist es auch wichtig, dass die Passwörter sicher abgelegt, laufend überprüft oder erneuert werden. Diverse Fragen und Antworten rundeten den Anlass ab. Im Anschluss an das Referat gab es bei Kaffee und Kuchen noch einen sehr regen Austausch zu diesem interessanten Thema.